# tre15

Kreis Westerburg.

Gernfprechnummer 28.

Boftfchedtonto 881 Frankfurt a. Dt.

Erscheint wöchentlich 2mal, Dienstags und Freitags mit den wöchentlichen Gratis-Beilagen "Juntriertes Familiendlatt" und "Landwirtschaftliche Beilage" und beträgt der Abonnementpreis in der Erpedition pro Monat 40 Pfg. Durch die Bost geliefert pro Quartal 1,76 M art Einzelne Rummer 10 Pfg. — Da das "Kreisblatt" amtliches Organ von 82 Bürgermeistereien ist, haben Anzeigen die wirtsamste Berbreitung. Insertionspreiß: Die viergespaltene Garmond-Beile oder deren Raum nur 15 Pfg.

Das Rreisblatt wird von 80 Bürgermeiftereien in eigenem Raften am Rathaus ausgehangt, wodurch Inferate eine beifpiellos große Berbreitung finden

Mitteilungen über vortommende Greigniffe, Rotizen zc., werden von der Redattion mit Dant angenommen

Rebattion, Drud und Berlag bon B. Raesberger in Wefterburg.

Nr. 46.

Dienstag, den 9. Juni 1914.

30. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

#### An die gerren gürgermeifter des greifes.

Die bon Ihnen über bie erforderliche Babl binaus eingefandten Bablbegirfsliften ber Comeinegablung erhalten Gie ohne Unfdreiben gurud. Die Biften wollen Gie mit ber Bemeinbelifte in ber Semeinbe-Regiftratur aufbewahren.

Wefterburg, ben 5. Juni 1914.

I. 2343.

K. 3270.

Der Jandrat.

Rachbem ber Burgermeifter Boos von Billmenrob feia Amt ale Burgermeifter niebergelegt bat, ift ber Sandmann Guftab Bengenroth ir. als Burgermeifter ber Gemeinde Billmenrob gemablt und beute bon mir auf die Daner von 8 Jahren beftatigt

Westerburg, den 4. Juni 1914. Der Porsthende des Kreisansschusses des Areifes Wefterburg.

In teilweifer Abanberung ber Borfchriften bes Runberlaffes bom 27. Rovember 1909 - II f 1853 - unter Biffer 1 wirb folgendes bestimmt:

An Stelle ber bisher gebrauchlichen Interimelegitimations-tarten treten zweds icharferer hervorkehrung bes interimiftischen Charafters biefer Papiere vom 1. Juli d. 38. ab "Borlaufige Charafters biefer Bapiere bom 1. Musmeife" nach anliegenbem Mufter.

Gur ben Ausweis ift au bas Grengamt bie Grundgebuhr bon

2 Mart gu entrichten.

Die Erteilung ber enbgultigen Legitimationstarte erfolgt nach Gingebung eines Arbeitsverbaltniffes bei friftgerechter (innerhalb 10

Lagen) Borlage des Arbeitsverhältnisses bei friftgerechter (innerhalb 10 Lagen) Borlage des Ausweises bei der Ortspolizeibehörde koftenfrei. Wird die Frift versaumt, so erfolgt die Legitimierung nach den für die Legitimierung an der Arbeitsstelle allgemein geltenden Borschriften; doch wird die Gedühr für den vorläufigen Ausweis auf die Gebühr für die Legitimationskarte in Anrechnung gebracht. Die Ortspolizeibehörden versahren wie bisher nach Maßgabe der Borschriften in den Absahen 3 und 4 unter Ziffer 1 des anges dogenen Runderlasses vom 27. November 1909.

Fur den Gall bag ber vorläufige Musweis von bem Inhaber aus irgend einem Grunde jum Umtaufch in eine Arbeiter. Legiti-mationstarte nicht benutt wirb, erfolgt die Erstattung ber dafür gegablten Gebuhr an ben im Ausweis benannten Juhaber bei Borlegung bes Bapiers in einem ber Grengamter ber beutichen Mrbeitergentrale,

1) fofern bie Borlage innerhalb ber 10tagigen Grift erfolgt Arbeiter in einer

und nicht etwa feststeht, daß ber betreffende Arbeiter in einer legitimationspflichtigen Beschäftigung gestanden hat,

2) auch nach Ablauf ber 10tägigen Frift, wenn ber Borzeiger bes Ausweises nachweift, daß er sich während seines Aufenthaltes im Inlande nicht in einem legitimationspflichtigen Dienftverbaltnis befunden bat.

Die erforberlichen Heberbrude fur bie Banbrate, Roniglichen Boligeiverwaltungen, Boligeiverwaltungen ber Stadtfreife pp. find

beigefügt.

Serlin, ben 13. April 1914.

Der Minifter des Innern. 3. M .: b. Jagow.

In famtliche herren Regierungsprafibenten und ben herrn Boligeiprafidenten bier.

Comments of a second second second	Nr
Brengamt ber beutschen Arbeitergentrale gu Berlin.	Gebühr 2 Dt.
Galtig nur bis jum Borlaufiger Ausweis.	1915.

Diefe farte ift jum Amtaufch gegen die vorgeschriebene Arbeiter-Segitimations-harte fofort bei Gintritt in ein Arbeitsverhaltnis der Ortopolizeibehörde der Arbeits-

karte sofort bei Eintrift in ein Arbeitsverhaltnis der Getopolizeibehorde der Arveitsfelle abjugeben.

Erfolgt die Borlage dieser Karte innerhalb der vorstehend angegebenen Gültigkeitsdauer, so ist die Grispolizeibehörde nach dem Ministerialerlaß vom 27. November 1909 — II f 1853 — verpflichtet, die karten umgehend dem obengenannten Grenzami jwecks Umtansche in die eigentliche fegitimstionskarte einzusenden nachdem sie den entsprechenden Bordruck ausgefüllt dat. Die Beissung der Deimatspapiere des Arbeiters oder eines Anschreibens ist hierbei nicht erforderlich.

Erfolgt die Borlage dieser Karte bei der Ortspolizeibehörde nicht innerhalb der oben angegebenen Gültigkeitsdauer, so hat die Legitimierung des Arbeiters nach den für die Legitimierung an der Arbeitsstelle allgemein geltenden Borschriften unter Beisügung dieser Karte zu geschehen.

Stempel ber Boligeiverwaltung. Die Boligeiverwaltung.

Perfonalbeidreibung. Bor- und Buname aus Rreis Beburtebatum (MIter) mönnlich - weiblich rom fath. - griech. tath. - evangel. Befchlecht Religion Staatsangehörigfeit Mationalität . ledig — verheiratet — verwitw. groß — mittel — flein rund — oval — länglich blau — grau — braum — schwarz hell — dunkel — blond — grau. Familienstand Statur Beficht Mugen

Hagen beu — buntet Hafondere Rennzeichen Ausgestellt nach Borlage von: Baß — Arbeitsbuch — Deimatsschein — Geburtsschein — Taufschein — Personalbeschreibung.

#### Bon der Bolizeiverwaltung auszufüllen. Arbeitgeber Urbeit&ftelle Betriebsart: Landwirtschaft - Industrie Breis, Provins Bundesstaat ., ben Mary Most wan Stempel ber Polizeiberwaltung. Die Boligeiberwaltung.

Bird ben Ortspolizeibeborben bes Rreifes im Anfolnf an meine Berfügung bom 6. Januar 1910 I. 8519 (Rreisblatt Rr. 7 bon 1910) jur Reuntuis und Beachtung mitgeteilt.

Wefterburg, ben 15. Mai 1914.

I. 2338.

Der Jandrat.

Mus ben auf ben Erlag bom 21. Oftober 1913 - II. d. - erstatteten Berichten habe ich entnommen, bag in ben bas polizeiliche Meldewesen betreffenden Berordnungen sich vielfach Borichriften finden, burch welche Bersonen, die fic auf einer Reise
vorübergebend an einem Orte aufhalten, die Berpflichtung anferlegt
worden ift, in ben ber Polizeibeborde zu erstattetenden Meldungen
bas Biel ber Reise anzugeben. Danfig find auch die Sastwirte und
andere Personen, welche Reisende beherbergen, zur Eintragung des Reifeziels in die Fremdenbucher verpflichtet. Die auf Grund folder Borfdriften gemachten Angaben entziehen fich regelmäßig ber Rad. prüfung, find daher nicht geeignet, ben Bolizeibehörden bie Ueber-wachung des Frembenverfehrs in wirkfamer Beife zu erleichtern. Sie tonnen aubererfeits, wie in bem Runderlag vom 21. Ottober 1913 ermannt, von britten Berfonen, bie fich von ben Angaben

Renninis bericaffen, ju unlauteren Zweden bermertet werben. Es empfiehlt fic baber, bon ber Durchführung ber ermannten Bor- ichriften Abstand ju nehmen und funftig Borichriften biefer Art nicht mehr zu erlaffen. Bon einer formlichen Aufhebung ber bereits erlaffenen Borfdriften tanu abgesehen werben. Ich ersuche Euere Dochgeboren (hochwohlgeboren), ben Bolizeibehörden Ihres Bezirks Die hiernach erforberlichen Beifungen gu geben. Die für bie Landrate und bie ftadtifden Bolizeiverwaltungen

bes bortigen Begirts erforberlide Babl bon Abbruden biefes Gr-

laffes find beigefügt.

Berlin, ben 31. Mar; 1914.

Der Minifter bes Innern. 3. M.: Breum.

Un Die Berren Bürgermeifter Des Rreifes. Abbrud gur Beachtung.

Mefterburg, ben 20. Mai 1914.

I. 1876.

Der Jandrat.

Diejenigen herren Burgermeifter bes Rreifes, die mit der Erledigung meiner Berfügung vom 17. April b. 35. betreffend "Salken der Schnigfteine" noch im Rudftande find, werden an die Erledigung binnen 10 Tagen erinnert.

Befterburg, ben 3. Juni 1914.

Per Jandrat.

Rach einer Mitteilung ber Ruffifden Regierung fteben ben ruffifden Andlanbbertretern befonbere Mittel gur Berfügung, aus benen bie Boften für die Beerdigung im Ausland geftorbener mittellofer ruffifder Untertanen beftritten werden fonnen. Gure Sochgeboren — Sochwohlgeboren — erfuce id ergebenft, Die Boligei-behorden gefälligft angumeifen, eintretenbenfalls fich mit ber guftanbigen ruffifden Auslandvertretung wegen Hebernahme ber fraglichen Roften telegraphisch in Berbindung zu feten. Abbrud biefes Erlaffes erfolgt im Minifterialblatt fur die Breutische innere Bermaltung und im Minifterialblatt fur Medizinalangelegenheiten.

Berlin, ben 27. Mpril 1914.

Der Minifter des Junern. 3. B.: geg. Drews.

An Die herrn Regierungsprafibenten.

Abbrud jur Renntnis. Chentl. ift mir gu berichten. Wefterburg, ben 22. Dai 1914.

I. 2617.

Der Landrat.

## Die Bolksfestspiele in Haiger.

Ber in biefen nachpfingfilichen Junitagen bon ben eichen. unb tannenbestandenen Höhen des Westerwaldes hinabsteigt in das idhflische Tal, in dem das tansendjährige nassausche Städtichen Haiger liegt und wer von dem westlich der Stadt liegenden Höhen den Blid über die Felder und Dächer hinweg schweisen läßt zu dem grünen Kranz der Berge, die sich hier wie altvertraute Nachbarn grüßen, tem werden jeht öfters jubelnde und sestsreute Nachbarn friegerische Aufe ins Ohr dringen. Bald ein freudiges "Hojotoho!" sonnwendseiernder Jungfrauen und Jünglinge. Bald ein brausendes "Volutebal" Greitlustaer Manner und Aurschen. "Joduteho!" ftreitluftiger Manner und Buriden. Dber ein begeiftertes "Seilo!" mehrtragenber Rampfer.

Wie ein Gruß aus der Bergangenheit der gewerbesteißigen Stadt im Talgrund klingt und brauft es herauf zum Bergwald. Und der Wanderer glaubt sich wie durch einen geheimen Zauber zurudversett in das elfte Jahrhundert, in dem noch die Fäuste rascher zum Schwertkuanf griffen und die Wassen klirrender anein-

anberfclugen.

Die aber bort gwifden ben bichten Beden, in benen bie Balb. rofen bluben, und ben bufteren ftarten Tannen, bie fich mit jung. grunen Spipen geschmudt haben, ihre weithinschallenden Stimmen erheben, bag bas Coo aus bem tiefen Forft Antwort gibt, bie Mabden und Junglinge, Rinder, Franen und Manner . . . es find Teine geifterhaften Schatten, fonbern Sohne und Tochter ber Begen-

wart, es find bie Bolfsfpieler von Saiger.

wart, es sind die Boltsipieler von Paiger.

Um ihren Spielleiter, den rheinischen Schriftsteller Wilhelm Clobes, geschart, bereiten sie unverdrossen und mit begeisterten Herzen das Tausendjahr-Festspiel vor, das C. Spielmann, der nambaste naffausische Heimatdichter, der Stadt Haiger zum Jubelsest im Juni geschrieben hat. Wer sie aber einmal bei dieser vorfestslichen Arbeit gesehen hat, die waceren "Lunderifünsundzwanzig von Baiger" — soviel Darsieller erfordert das Festspiel — der wird geschen heredten Mundes in die Nachbarschaft bingustragen. es auch gern beredten Mundes in die Nachbaricaft hinaustragen, bag es etwas gang besonderes werden wird, was die herren vom Gestspielkomitee - obenan herr Stadtverordnetenvorsteher August

Behel und Lehrer Hertling — jur Tausendjahrfeier vorhereiten.
"Der Bogt von Haiger" — so heißt das festliche Spiel —
ist ein Heimatspiel in des Wortes edelster Bedentung. Die Liebe
zum Besterwald spricht aus dieser formschönen und dramatisch lebensvollen Dichtung und bie Berehrung für jene toten Borfahren, bie einft mit tropiger Stirn und bellem Muge auf bem Boben ber Saigermart ftanben und ber goldenen Bufunft ber Urentel ein berrliches Bermachinis foufen und erftritten.

Auf bemfelben Boben aber foll es auch feine barftellerifd Seftaltung finden burch bie echten Rinder bes Befterwaldes. Angefichts ber fatten Biefen und fprubelnden Bache, ber blauen Berge und ber romantifden Balber, foll es in Szene geben, im Bergen jener malerifden Sanbicaft, wie fie im Biebe weiterlebt :

"Meer fein gefriere ommer bie, Der himmel eg narjenbs flohrer, Die Baller fein voll Saas on Rieb, Die Biffe fein voll Fohrer. De ftiebt en Manusterl buch bet Graas, Bie Boold es be fu geel ber Baas,

On Rorn, wie Buhneftange." Mit biefem golbenen Schat von Bufriedenheit im Bergen treten fie alle auf ben grunen Blan bes Naturtheaters, bie "Manner, bieber, feft und ftart", die "Madden, ternig, blübend, icon", alle bie "ichlichten Menichen, frisch und froh", wie sie ber nassausche Dichter Alois henninger in seiner Dichtung vom Westerwald schilbert. Und in biesem Zeichen verbindet sich auch mit ber stammestreuen Deimatliebe die funklerische Rultur des Freilichttheaters, um allen fi

0 00

Erforderniffen bes Bolts. Feftipiels gerecht gu werben.

Da foll in Spielmanns wirfungsvoller Dichtung bas Feuer ber Commerfonnenwende emporlodern und bie Jugend von Saiger das feindliche Element jählings gestört wurde, ber eiferne Bogt von Haiger Ding — b. i. Gericht — halten. Da wird das blanke Schwert selbst vor den Herren vom Gericht nicht zurudschenen. Im wilden Nahkampf werden sich die Klingen der Bogtsmannen und derer vom Stift freuzen, ehe die Bischöfe von Worms und Trier in feierlicher Prozession die Szene erfüllen und heinrich der Dritte der König der Deutschen und römischer Kaiser and dem Dritte, ber Ronig ber Deutschen und romifcher Raifer, aus bem

Gin farbenreiches, einbrudsvolles Bilb, bas fic bem Gebacht-nis eines jeben Gaftes einpragen foll, ftellt bie Regie in Ausficht und wollen wir es deshalb nicht versaumen, immer noch einmal auf die Tausendjahrfestspiele in Haiger hinzuweisen. Nach dem Festplan der Festspieleitung wird das Heimatspiel "Der Bogt von Daiger" am Sonntag, 14. Juni, Montag, 15. und Dienstag, 16. Juni jeweils nachmittags 5 Uhr zur Aufführung kommen. Die Preise der Plätze sind so gestellt, daß jedermann den Heimatspielen beis wohnen kann. Die Festspiele werden jedenfalls ganz dazu angetan sein, in Berbindung mit dem Festzug, undergestliche Eindrücke dei allen denen zu machen, die dabei gewesen sein werden und als echte Westerwälder und getreue Nachbarn des gastfreundlichen Haiger dabei gewesen sein mussen sein müssen. und wollen wir es beshalb nicht berfaumen, immer noch einmal auf

## Politische Rachrichten.

Deutides Reich.

Frhr. v. Sammerftein †. Der frühere Landwirtschafts-minister Frhr v. Hammerstein Loyten ift in Osnabrud gestorben. Berlin, 7. Juni. Die Bermählung des Staatssekretärs v. Jagow mit der Gräfin Luitgarde von Solms Laubach wird am 15. Juni auf Schloß Arnsburg in Oberhesten geseiert werden. Die Kolonialkriegervereine Ventschlands, die sich

gleich ben Marinevereinen ju einer lofen Bereinigung gusammen, geschloffen haben, halten ihre diesjahrige Delegiertenversammlung am Samstag, ben 6. Juni im Arnftallpalaft in Leipzig ab. Der preußische Landtagsabgeordnete Dr. Arning wird als Borfigendet Die Berfammlung leiten.

Berlin, 6. Juni. Im Reichsjustigamt finden bemnacht Besprechungen statt awischen ben auftandigen Reichbrefforts über bie Frage einer herauffetung der pfandungsfreien Gintommengrenze über 1500 M. hinaus.

Die Buftungekommiffion. Die Rommiffion gur Brufung ber Ruftungelieferungen wird vom 8. bis 10. Juni tagen, mobel eine Besprechung ber Referate ber Abgg. Graf Westarp und Ers' berger in Aussicht genommen ift. Diesebeziehen sich auf die Bewaffnung

und Munition für die Jafanterie, sowie auf die Bewaffnung und Munition für Feld- und Fugartillerie, sowie Marinegeschüte. Veteranenbeihulte für Nichtkampfer. Die Ausbehnung ber Beteranenbeihilfen auf Nichtkampfer, die im eignen ober verbun beten Bande auf dem Ariegsschauplat verwendet worden find, tann einer Nachrichtenstelle zufolge, in Aussicht gestellt werden, ba die Reichsregierung den Bunfchen wohlwollend gegenübersteht. Die Frage, ob zu diesem Zwede eine besondere Novelle zum letten Gefet über die Bemahrung von Beteranenbeihilfen notwendig ift, ift nod nicht entichieden. Es handelt fich im gangen um etwa 2000 Beteranen, die hierfur in Betracht tommen. Gine erneute Erhöhuns Beteranen, die hierfür in Betracht fommen. Eine erneute Erhöhuns ber Beteranenbeihilfen von 150 auf 180 M., die im Reichstagt gewünscht wurde, dürfte fich aber nicht ermöglichen laffen, da die Finanzlage bes Reiches dies nicht zuläßt. So steht eine Erhöhung bes Beteranenfonds, der jeht 20 Milionen Mart beträgt, nicht je erwarten, da diese Summe genigen birfte. erwarten, ba biefe Summe genugen burfte, um alle Aufpruche if

Berlin, 8. Juni. An bem Rrantenlager des Großbergogs bon Medlenburg-Strelit in einer Privatvilla im Beften von Berlin, weilen, wie bas "Berl. Tagbl." erfährt, feit geftern abend bit

Semahlin und ber Sohn bes Kranten. 11m Mitternacht murbe bem "Berl. Tagbl." auf Anfrage mitgeteilt, daß eine Wendung jum Befferen fich nicht zeige. — Einer Nachricht bes "Berl. Lotalanz." aus Aussta zufolge wurde bort gestern ein Berliner Omnibusicaffner verhaftet, ber nach Unterfchlagungen in voller Uniform geflüchtet mar.

Münden, 6. Juni. Die Rammer ber Abgeordneten hat einstimmig ben Gefegentwurf, betreffend die Erhebung eines 25pro-Bentigen Buidlages gur Reichberbicaftsfteuer angenommen. Das Gefet hat rudwirkenbe Rraft ab 1. Januar 1914. Die voraus- fictliche Einnahme ber Steuer ift auf 1 700 000 M. verauschlagt

#### Musland.

Rarlebad, 5. Juni. Ronig Suftab von Someben, beffen Befundheit fich bedeutend gebeffert hat, reift am 14. Juni nach Baben. Baden, wo am 16. fein Geburtstag in Anwesenheit ber Ronigin gefeiert wirb. Der Ronig burfte ungefahr am 20. in Stodholm eintreffen. Bring Wilhelm reift am 8. Juni nach Stodholm ab.

Schoner mit 3000 Mauferbuchfeu in Die Bai von Belfaft ein. Freiwillige icafften bie Ladung auf Rarren fort. Die Beborben

waren vollftanbig unborbereitet.

London, 8. Juni. Der Ronig wird am 19. Juni eine große Flottenparabe in Spithead obnehmen, wobei 400 Schiffe verfammelt fein werben. Dies ift bie größte Flottenparabe, Die jemals abge-

Bom, 6. Juni. Bie hier verlautet, erteilte Italien bem Fürften von Albanien ben freunbicaftlichen Rat, feine Entichließungen und Handlungen nach Möglichkeit in Uebereinstimmung mit dem Standpunkt der Kontrollkommission zu bringen. Wie der Fürst den Rat aufgenommen bat, ift noch nicht bekannt. Indessen wird die Entsendung von Waffen und Munition nach Alesso als Beweis bafür anfgefaßt, daß die Regierung ben Blan, Die Aufftandifchen

anzugreifen, fefthalt.

t

Wien, 6. Juni. Nach Melbungen aus Dribra ift von ber Grenze Ranonendonner und ftartes Gewehrfeuer hörbar. Die tatholifchen Albanesen flüchten auf ferbisches Gebiet, ba die Aufstandiffen Albanesen flüchten auf gerbisches Gebiet, ba die Aufstandiffen Bennt ifcen ihre Dorfer vernichten. Gin zweitägiger blutiger Rampf bat bei Tifchtea flattgefunden, wobei die Regierungstruppen unter-lagen. In Mittelalbanien find hungersnot, Thohus und Cholera ansgebrochen. Die Aufftanbifden tongentrierten fich jum Bormarfc auf Durazzo. Serbien trifft umfassende Borbereitungen. Zur Berstärkung der Albanischen Grenze find vier Regimenter bereits mobiliftert. Wie verlautet, soll die ganze Morava. Division, 40 000 Mann ftark, bereit stehen.

Durazzo, 6. Juni. Es verlautet, daß die Regierung die von

ben Gpiroten aufgeftellten Forberungen genehmigt bat.

Bahlen bes Prafibenten, ber Bizeprafibenten, ber Senatoren und ber Deputierten getroffen, die am 5. Juni ftattfinden follen. General Belasco ift bier angekommen. Es heißt, daß er zum Minifter bes Mengern ernannt werben wirb.

#### Mus dem Rreife Befterburg.

Westerburg, ben 9. Juni 1914. Die Dienstotenehrung bes Bezirksverbandes Baterlan-bifder Frauenvereine findet am Sonntag, den 14. Juni de. 3re. nachmittags 3 Uhr im Festsaal der Turngesellschaft, Schwalbacherftrage 8 in Biesbaben ftatt.

Unteroffiziere als Ginjährige. Die immer höher ge-foranbten Anforderungen der Reichs., Staate. und Rommunalbe-borben an die um Aufnahme als Beamte fich meldenden Auwarter lowohl aus Bivil. wie Militaranwarterfreifen haben in neuerer Beit baufig bagu geführt, baß fich aftive Unteroffiziere für bas Ginjabrigen. Gramen vorbereiteten und bies bestanden. Allein im vergangenen Sabre haben 37 ftrebsame Marsjunger die Brufung fur ben Ginlabrig. Freiwilligen. Dienft beftanden und in den letten Bochen wieder ein aftiver Feldwebel in Breslau, fünf Bigefeldwebel in Ilim, Stutt. Sart und Beingarten und ein Bigemachtmeifter in Stuttgart.

wird uns von ber Wetterbienfiftelle in Beilburg unterm 5. bs. Dis. Reichrieben: Die allgemeine europaifde Betterlage hat fich recht ungunftig geftaltet. Ueber Großbritannien liegt ein Sochbrudgebiet, über bem weftlichen Rugland ein Tiefbrudgebiet. Das lettere bertieft fich leiber langsam aber ftanbig. Deutschland liegt baber im Grenggebiet beiber und ift wieder ftarfer in ben Bereich ber bort webenden Binbe aus weftlichen bis nördlichen Richtungen actommen. Diese stammen aus bem hohen Norden Europas und find daher fühl. Leiber zeichnet sich diese Wetterlage durch unangenehme Beharrlichkeit aus. Es ist also noch keine Aussicht auf andauerndes wärmeres Wetter vorhanden. Wir muffen außerdem in den nächsten Tagen mit einzelnen Regenfällen rechnen, wenn auch der Eintritt aller anderenden Perenzeit zunächt noch nicht mahre ber Gintritt einer andauernben Regenzeit gunachft noch nicht mabrideinlich ift.

Mondwechfel und Witterung find nach bem Bollsglauben zwei untreunbare Faftoren. Der Landmann ift überzeugt, daß ber Mondwechfel bestimmend auf ben Witterungscharafter einwirkt und foll fich soweit im Juni folgendes Wetter einstellen: Das erfte Biertel (1.) verfpricht heitere und warme Tage. Der volle Mond (8.) burfte Gemitter erzeugen. Das lette Biertel (15.) bringt ans genehme Barme. Der neue Mond (23.) fahrt mit warmer und fruchtbarer Bitterung fort. Das erfte Biertel (30.) ift trube und fcmuil. — Die Bettervoransfage bes 100jabrigen Ralenbers lautet: Der Juni fangt mit fconem Wetter an, ben 9. und 10. Regen, banach fubles Regenwetter, in ben letten Tagen febr warm.

Regen, danach fühles Regenwetter, in den testen Lagen jehr warm.
Bur gebung der Sischerei. Der Fischereiverein für den Regierungsbezirk Wiesbaden hat vor einigen Tagen ausgesett in den Schiersteiner Hafen und in den Altrhein unterhalb Schierstein 20 000 Stud Hechtbrut, sowie einen Zentner Aalsehlinge. In den Main bei Höchst wurden ansgesetzt 20 000 Stud Hechtbrut und ein Zentner Aalsehlinge, in die Lahn bei Weilburg 40 000 Stud Hechtbrut, ebenso bei Runkel 20 000 Stud Hechtbrut und bei Weilburg ein Lentner Malsehlinge.

ein Bentner Malfetlinge.

#### Mus Rah und Fern.

Bam Weftermald, 6. Juni. Empfindlich talt war es bie letten Rachte auf bem hohen Besterwald, benn bas Thermometer fant stellenweise unter Rull. Das junge Grun ber Kartoffeln ift erfroren.

Limburg, 6. Juni. Die Stadiverordneten wählten in ihrer gestrigen Sigung ben Rentner Joseph Seppel als Beigeordneten. Zum Nassausschen Städtetag wurde als Bertreter ber Stadverordneten. Bersammlung ber Borftand Juftigrat Rabt und Stadtverordneter Busch gewählt. Für Zwede bes Grundstüdssonds wurde

ordneter Buid gewählt. Für Zwede des Grundstüdsfonds wurde eine Anleihe von 300 000 Mart genehmigt.

Frankfurt, 8. Juni. Die altehrwürdige Mainbrude, die seit langer als 700 Jahre dem Berkehr über den Main diente, ift heute fruh bem Bertehr enthoben worben. Die Brude wirb abgebrochen und an ihre Stelle tritt eine großgugig angelegte

Sad gomburg v. d. g., 6. Juni. Gine Berfonlichteit, bie nicht genannt fein will, ichentte ber Stadt als Grundftod für ein hiftorifches Mufeum die Balmeriche umfangreiche Altertums. fammlung, bie bor allem wertvolle Originalhanbidriften und Bilber bes homburgifden Furftengefdlechts und aus ber ehemaligen Banb. graffcaft heffen Domburg enthalt. Die Sammlung bat einen Bert von 100 000 Dt.

Siefen, 9. Juni. Beim Rangieren auf bem biefigen Bahnhof wurden geftern nachmittag einem Rottenarbeiter aus Banggons beibe Beine und beibe Arme abgefahren. Er ftarb beim

Langgons beibe Beine und beibe Arme abgefahren. Er ftarb beim Transport in die Rlinik. Ein zweiter Arbeiter wurde am Ropf erheblich verlett. — Gin Ingenienr aus Ruffich-Bolen, der seit einigen Tagen in Stockbeim in Oberheffen weilte, wurde unter Pockenverdacht in die hiefige Rlinik eingeliefert.

Boln, 6. Juni. Ein schwerer Automobilunfall hat fich beute vormittag bei Merheim ereignet. Zwei Düffelborfer Chanffeure sollten ein neues Automobil abliefern. Bei dem eingeschlagen en rasenden Tempo versagten die Bremsen, und das Fahrzeng wurde gegen einen Baum geschlendert, wobei es zertrümmert wurde. Einer der Chauffeure war auf der Stelle tot, der andere wurde tödlich ber Chauffeure war auf ber Stelle tot, ber andere murbe toblich perlegt.

Schrerberbandes haben über 6000 Lehrer aus allen Teilen bes Reiches teilgenommen. Bei einer Mitgliederzahl von 24000 ift bas ein Brozentsat, wie ihn bis jest noch feine Berbandstagung

aufzumeifen hatte.

Damm (Beftf.), 9. Juni. Geftern nachmittag brach auf bem Gut Mundloh in Flierich ein großer Brand aus. Das Biehhaus brannte vollftändig nieber, mahrend bie übrigen Gebaube nur mit Dube vor ben Flammen gefdutt werben fonnten. Der Schaben ift febr bebentenb, ba umfangreiche Borrate berbrannt finb. Branbftifterin murbe bas Dienftmabden Marie Mente verhaftet. Sie hat die Tat bereits eingeftanden und icheint aus Rache gegen

ben Gutspächter gehandelt zu haben.

Gedenburg (Ungarn), 6. Juni. Der 26 Jahre alte Buriche Tomfics ichoß in der benachbarten Gemeinde Grokoflen ben Bauern Krause und seine Frau nieder, weil ihm Krause die hand seiner Tochter verweigerte, verlette das Madchen und einen baher tommenden Bauern schwer. Er flüchtete bann auf einen Richturm und verbarrifadierte sich dort und schof fortwährend auf die Leute die in den Lirchturm eindringen wollten, um ihn auf die Beute, die in den Rirchturm eindringen wollten, um ihn festsunehmen. Er verlette bret Berfonen. Schließlich murbe eine Gendarmericabteilung herbeigerufen, um Tomfics festsu-

höffen bei Debenburg in Ungarn fich auf ben Rirchturm verbarritas biert hat, und von dort die Menge mit Schuffen begrüßt, hat bereits 14 Bersonen verwundet, von denen vier gestorben find. Weiter wird gemelbet, ber Wahnfinnige habe zwei Gewehre und eine Biftole zur Berfügung. 50 Gedarmen umfteben ben Turm. Auch bie Fenerwehr ber umliegenden Dorfer ift alarmiert worden. Rach

jedem Schuß, den die Belagerer auf den Wahnsinnigen abgeben, läntet er, womit er anzeigt, daß er nicht getroffen ift. Zum Meßner, der ihn aufforderte, den "Turm zu verlassen, sagte Tomstes: "Morgen dis 10 Uhr ist die Festung übergeben", worauf er dem Mann eine schwere Schußverletung beibrachte. Er rief auch vom Turm herunter: "Ich din Essad Pascha, ihr werdet mit mir noch eiwas zu tun haben!" Die Sendarmerie setzt die Belagerung des Irrsinnigen fort. Die Bevölkerung ist von einer Panik ergriffen worden worben.

Dedenburg, 6. Juni. Bis heute ist es ber Sendarmerie noch nicht gelnugen, den Bauernburschen Tomfics festzunehmen. Tomfics hat insgesamt etwa 200 Schiffe abgeseuert. Zwei Personen sind getötet und 14 verwundet worden. Heute früh rief Tomfics vom Turm herab: "Gut, daß ihr mich habt schlafen laffen. Jeht habe ich wieder neue Rraft. Seute wird es ein neues Blutbad geben. Wenn meine lette Batrone verschoffen fein wird, bann werbe ich mich felbft toten." Rach einer weiteren Meldung foll ber Mörder über 300 Batronen eingefauft und, wie es scheint, auch Lebensmittel auf den Turm hinaufgeschafft haben. — Der Bauer Tomfics ift am Samstag mittag 2 Uhr vom Turm herabgestiegen und hat sich ergeben. Ein Aufgebot Gendarmen brachte ihn ins Befängnis.

Meapel, 8. Juni. Ein furchtbarer Wolfenbruch ift über Reapel und seine Ilmgebung niedergegangen und hat große Berwüstungen angerichtet. Die ungeheueren Wassermassen, die durch bas Abslußrohr zum Meere brangten, überraschten 13 Arbeiter, die in der Abslußleitung mit Abwässerungsarbeiteu beschäftigt woren. Acht Arbeiter wurden von dem niederfturgenden Bafferichwall ins Deer fortgeriffen, wo fie ertranten. Die andern 5 tonnten nach angeftrengter Arbeit gerettet werben.

Bieh=Breife.

Amtliche Rotierungen am Schlachtviehhof gu Frantfurt a. Dr. vom 8. Juni Gur 50 Rilogr. Lebendgewicht. Bur 1/2 Rilogr. Lebendgewicht. Ochsen . 1. Qual. Mark 47-52 Bullen . 1. " 42-45 Bullen . 1. " 44-48 Rälber . 1. Qual. Pfg. 54-58 43-00 00-00 Schafe . Bullen Färfe Rühe Schweine 1. 45-48 44-47 1. 44-49 40-44

Deffentlicher Wetterdienft. DienAftelle Weilburg (Landwirtschaftsschule). Betteransfichten für Dittwoch, ben 10. Juni 1914.

Bewölfung etwas abnehmend, immer noch einzelne meift leichte Regenfälle, warmer.

Bekanntmachung.

Der Blan über die Errichtung einer oberirdischen Telegra-phenlinie an dem Gemeinde-Waldweg nach der Congenbe Manmerod bei dem Bahnhof Steinefrenz liegt bei dem unter-zeichneten Bostamt von heute ab vier Bochen aus. Wallmerad, ben 8. Juni 1914.

Raiserliches Postamt.

# Gnterhaltener leichter Aufwagen ju taufen gesucht. Augus puchler, Westerburg, Bahnhofttraße.

Tausende verdanken ihre glänzende Stellung, ihr gediegenes Wissen und Können dem Studium der weltbekennten

Selbst-Unterrichts-Werke Rustin

verbunden mit eingehendem brietiichen Fernunterricht.

Herabegegeben vom Rustinachen Lehrinstitut.

Editstert von Frolessor C. Rizig

5 Direktoren, 22 Professoren als Mitarbeiter.

Das Gymnasium
Das Realgymnasium
Das Realgymnasium
Die Oberrealschule
D.Abiturienten-Exam.
Der Präparand
Der Präparand
Der Präparand
Der Mittelschullehrer
Dis Ackerbauschule
Die landwirtschafti.
Fachschule
Die landwirtschafti.
Fachschule
Die landwirtschafti.
Fachschule

Das Lyzeum

Jedes Werk ist känflich in Lieferungen a 90 Pf.

(Einzelne Lieferungen a Mark 1.25.)

Ansichtssendungen ohne Kaufzwang bereitwilligst.

Die Werke sind gegen mountl. Ratenzahlung von Mark 3.—

Diewissenschaftlichen Unterrichtswerke, Methode Rustin, setzen keine Vorkenntnisse vorzus und haben den Zweck, den Stufierenden 1. den Besuch wissenschaftlicher Lehranstalten vollständig zu erseiten, den Schülern 2. eine umfassende, gweigene Bildung, besonders die furch den Schulunterricht zu gewechaffen, und 3. invortrefficher Weise aufExamen vorzubergien.

Ausführliche Broschüre sowie Dankschkeiben

Ausführliche Broschüre sowie Dankschreiben über bestandene Examina gratis!

Orändliche Vorbildung zur Ablegung von Aufnahme- und Abschlaßenfütungen usw. — Vollständiger Ersatz für den Schulunterricht.

Bonness & Hachfeld, Verlag, Potsdam S. O.

Machtrag

ju dem Orts-Statut betreffend die Auftellung Berforgung der ftadtischen Seamten in der Stadtgemeinde Westerburg. Auf Grund bes Beschlusses ber Stadtverordnetenbersammlung

bom 23. Marg b. 38. wird gu bem vorgenannten Orteftatut vom 24. Ottober 1900 folgenber Rachtrag erlaffen.

Im § 5 wird hinter den Worten: "in Anrechnung gebracht"
folgender Sat eingeschaltet: "Gegen eine etwaige Kündigung
fieht Ihnen innerhalb einer Frist von vier Wochen, vom Tage
der Zustellung der schriftlichen Kündigung an gerechnet, das
Beschwerderecht bei dem Herrn Regierungs-Präsidenten in Wiesbaben zu, bessen Entscheidung endgültig ift.

Wefterburg, ben 24. Marg 1914. **B. M.**  $\frac{349}{2}/14$ 

Der Magistrat. gez.: Rappel.

Benehmigt.

Wiesbaden, ben 23. Dai 1914.

Der Sezirksausschuf. (Unterfdrift).

Borfiebenber Rachtrag wird hierburch jur allgemeinen Rennt. nis gebracht.

Wefterburg, ben 8. Juni 1914.

Der Magistrat. gez. Rappel.

5727

Verdingung

des Ausbanes der Folgeeinrichtungen in der Konsoli-dationssache von Uennkirchen, Kreis Westerburg. Grdarbeiten 55 km Wege, 8 km Gräben ausbauen

Mohrkanale 700 Ifb. m Rohre berlegen

Befteinungen 9000 qm Steinbahn Sauwerke 1 Gifenbetonbrude, 3 Trammenbruden, 11 Staumerte.

Stauwerke.

Berdingungsbedingungen und Unterlagen liegen beim Bürgermeister in Neunkirchen zur Einsicht offen.

Die Bergebung erfolgt in 2 Losen für Feldbering und Orisbering. Massenberzeichnisse find gegen Einsendung von 2,00 M. für Los I, 1,00 M. für Los II und 0,50 M. für Röhrenlie ferung vom Reg. Landmesser Brand z. It. Rennerod zu beziehen.

Angebote sind schriftlich, in verschlossenem Umschlage bis zum Beginn des Berdingungstermins an den Reg. Landmesser Brand abzugeben. Die Rückeite des Umschlags hat den Bermert "Angebot für Keunkirchen" zu tragen.

Berdingungstermin sindet am

Montag, den 29. Juni 1914,

in bem Gemeinbehaufe von Reuntirchen ftatt.

Der Bufdlag erfolgt fpateftens innerhalb 14 Tagen nad bem Termin.

Dillenburg, ben 8. Juni 1914. Rönigliche Rommiffion f. D. Gütertonfolidation

Saftiges Rindfleisch

5716

und boch eine borgugliche Fleifchbrube erhalten Sie, wenn Sie bas Fleifch in tochenbem Baffer aufegen, und die Suppe bann beim Unrichten mit Maggi's Burge berbeffern.

# lechten

näss.u.trock.Schuppenflechte Bartflechte, skroph. Ekzema, offene Füße

Hautausschläge, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig. Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte u. ärztl. empf.

# Rino-Salbe

Frei von schädlich. Bestandteilen. Dose Mk. 1,15 u. 2,25.

Man achte auf den Namen
Rino und Firma
Rich. Schubert & Co.
Weinböhla-Dresden.

Zu haben in allen Apotheken.

Gine fcon gelegene

# Vier-Zimmer Wohnung mit Garten fofort zu vermietel Mustunft gibt b. Erpebitist 5728

Schepeler's

Kaffee, Tee und Kaka sind unübertroffen an Feinheil und Ausgiebigkeit. Alleinverkauf für Westerburg bei Hans Bauer,

Kolonialwarenhandlung.

au haben in ber Kreisblattdruckerei